

Sachsen-Lauenburgische Reichskammergerichtssachen.

[Dührsen, W.]

Nachdem im Jahrbuch 1890 (Heft 1 Bd. III. p. 74 ff.) die im k. k. Staatsarchiv zu Wien asservirten Sachsen-Lauenburg betreffenden Reichshofrathsachen publicirt sind, werden in nachstehendem Verzeichniß im Anschluß an jene Publikation die Sachsen-Lauenburg betreffenden REICHSKAMMERGERICHTSSACHEN veröffentlicht, welche im Kgl. Staatsarchiv zu Schleswig aufbewahrt werden. Das Kgl. Staatsarchiv hat, wofür der Verein demselben zu großem Dank verpflichtet ist, dieses Verzeichniß anfertigen lassen und dabei mitgetheilt, daß ein größerer Theil der für Lauenburg wichtigen Acten des Reichskammergerichts nicht in Schleswig, sondern anderwärts sich befinde; es seien nämlich alle diejenigen Acten, in welchen Sachsen-Lauenburgische Herzöge Kläger und andere Reichsstände Beklagte gewesen, bei Auftheilung des Wetzlarer Archivs den letzteren ausgehändigt worden. Hiernach dürfte insbesondere das Archiv in Lübeck noch manche Lauenburgische Sachen betreffende Acten des Reichskammergerichts aufzuweisen haben, da mit der Stadt Lübeck die lauenburgischen Herzöge bekanntlich fast fortwährend processirten.

W. D.

\* \* \*

1580

Baventer, Andreas, u. Cons. zu Lüneburg, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Schuldforderung. (Reichskammergericht. \*)

---

\*) Bei den in Parenthese beigefügten Gerichten sind in I. Instanz die Sachen anhängig

geworden.

1891/3 - (110)

---

1891/3 - 111

1632

Behrens, Peter, zu Otterndorf, verklagt von Erben Fries zu Altenbruch wegen Erbschaft.  
(Regierung zu Ratzeburg.)

1607

Berkenthin, Maria von, zu Zecher, verklagt von Johann von Drieberg zu Gottmansförde  
wegen Erfüllung eines Eheversprechens; Einrede des Zwangs durch Brüder und  
Stiefmutter. (Consistorium zu Lauenburg.)

1592

Bibow, Eggert von, zu Berendshagen, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg  
wegen gefänglicher Einziehung des Klägers. (Reichskammergericht.)

1593

Bibow, Jürgen und Eggert von, Vater und Sohn zu Berendshagen, Kläger wider Franz,  
Herzog zu Sachsen-Lauenburg, wegen gefänglicher Einziehung des Klägers.  
(Reichskammergericht.)

1583

Bietere, Johann de, Lübeck und Posen, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg  
und Heinrich Bornemann zu Schwarzenbek wegen abgenommener Laken.  
(Reichskammergericht.)

1593

Blück, Georg, zu Malmö, Kläger wider Thonies Zubeck's Wittwe zu Ratzeburg, wegen  
Erbschaft. (Hofgericht zu Lauenburg.)

1574

Bollt, Johann, zu Bremen, Kläger wider Heinrich Budeckhe, zu Otterndorf wegen Schadenersatz wegen erkauften Hafers. (Herzogl. Lauenburger Rätthe, auch Bürgermeister und Rath zu Otterndorf.)

1552

Breuning, Dr. Wolfgang, zu Speier, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Procuraturgebühren. (Reichskammergericht.)

1574

Buchwald, Caspar von, zu Borstel, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Verpfändung der Dörfer Itzstedt und Tönningstedt. (Reichskammergericht.)

1559

Bülow, Franz von, zu Gudow, Kläger wider die Dorfschaften Büchen und Fitzen wegen Gebrauch der gemeinen Weide in der wüsten Feldmark Bargholz. (Hofgericht zu Lauenburg.)

1891/3 - 111

---

1891/3 - 112

1611

Bülow, Franz und Joachim von, zu Gudow, verklagt von Hans von Bülow und Frau zu Marnitz wegen des Gutes Gudow nebst Pertinenzien. (Hofgericht zu Lauenburg.)

1622

Bülow, Joachim und Franz von, zu Gudow und Wehningen, verklagt von Joachim Breuning (Wohnort unerfindlich) wegen Schuldforderung. (Hofgericht zu Lauenburg.)

1592

Bülow, Fritz von, zu Gudow, verklagt von Gebrüder von Wackerbarth zu Kogel wegen Zehntrecht zu Segrahn. (Hofgericht zu Lauenburg.)

**1605**

Bülow, Georg von, zu Harkensee, verklagt von Vicke von Bülow zu Stintenburg wegen altväterlichen Stammlehens Wehningen. (Hofgericht zu Lauenburg.)

**1616**

Bülow, Hans von, zu Gudow, verklagt von Claus Burmester zu Lauenburg wegen Schuldforderung. (Regierung zu Lauenburg.)

**1596**

Bülow, Joachim's Wittve von, zu Gudow, verklagt von Gläubigern des Fritz von Bülow, Andreas Karstedt und Consorten zu Hamburg und Ratzeburg wegen Schuldentilgung. (Hofgericht zu Lauenburg.)

**1596**

Bülow, Joachim's Wittve von, zu Gudow, verklagt von Gläubigern des Fritz von Bülow, Andreas Karstedt und Consorten zu Hamburg und Ratzeburg wegen Schuldentilgung. (Hofgericht zu Lauenburg.)

**1668**

Claesen, Peter, **Dr. jur.**, geb. zu Ratzeburg, angeblich in Strelitzer Diensten, verhaftet in Bergedorf, verklagt vom Fürstl. niedersächsischen Fiskal zu Ratzeburg wegen Beleidigung der Fürstl. niedersächsischen Behörden, **crimen falsi** etc. (Kanzlei zu Ratzeburg.)

**1745**

Clasen, Franz, Pächters-Wittve und Erben zu Stintenburg, später Petersdorf, verklagt von v. Hammersteinschen Beneficialerben zu Remplin etc. wegen Gut Stintenburg, Pachtcontract etc. (Hofgericht zu Ratzeburg.)

**1718**

Daldorf, August Friedrich von, auf Rügen, Kläger wider Philipp Anton von Daldorf zu Lübeck wegen Succession

1891/3 - 112

---

1891/3 - 113

in das Lehngut Wotersen, Antrag auf Sequestration desselben. (Hofgericht zu Ratzeburg.)

1673

Daldorf, Johann von, zu Wotersen, verklagt von Major Christian Wilhelm Salwardt von Falkenberg, Commandant von Ratzeburg wegen Subhastation und Adjudication des Guts Wotersen. (Hofgericht zu Ratzeburg.)

1564

Dick, Leopold, Kammergerichtsprocurator, zu Speier, Kläger wider Franz, Herzog von Sachsen-Lauenburg wegen Zahlung eines jährlichen Salars. (Reichskammergericht.)

1585

Eckhardt, Georg, zu Schenkenberg und Berlin, verklagt von Franz, Herzog von Sachsen-Lauenburg, und den Erben des Thomas con Calve zu Lübeck wegen Rückgabe des versetzten Guts Schenkenberg, zu dessen Einlösung mehrere Adlige Geld geliehen haben, resp. Befriedigung dieser Darleiher. (Hofgericht zu Ratzeburg, resp. ein Befehl des Herzogs.)

1585

Eckhardt, Georg, zu Berlin, Kläger wider Dr. Hieronymus Schulze zu Lauenburg wegen Revocation einer Schenkung wegen Undanks. (Reichskammergericht.)

1586

Eckhard, Georg, zu Schenkenberg, Berlin und Glienicke Kläger und Wiederverklagter wider Franz, Herzog von Sachsen-Lauenburg, dessen Kanzler Schulze, Saalfelders Erben und Hans von Buchwald zu Lauenburg, Lübeck u. s. w. wegen Entsetzung des Eckhardt

aus dem Gute Schenkenberg; Besitz des Hofes Niemark, Beleidigung des E. wegen angeschuldigter Sodomiterei; Perhorrescenz der Gerichte etc. (Kanzlei zu Lauenburg.)

**1586**

Eckhardt, Georg, zu Berlin und Schenkenberg, wider Marcus Heine zu Lübeck, Beschwerde darüber, daß der Herzog eine Prozeßsache, deren Gegenstand nicht ersichtlich, an seine Rätthe Schulze und Schein delegirt habe, welche des Appellanten Feinde seien. (Herzog von Sachsen-Lauenburg als Compromissar.)

**1694**

Erenkamp, Johann von, zu Niendorf, Kläger wider Johann Heinrich von Erenkamp, wegen Verjagung aus

**1891/3 - 113**

---

**1891/3 - 114**

dem Gute Niendorf a. d. St. wegen Mißheirath. (Hofgericht zu Ratzeburg.)

**1680**

Falkenberg, Elisabeth Florabelle von, geb. Bünsow, Majorswittwe und Kinder, zu Ratzeburg, verklagt von Creditoren des Heinrich Daldorf zu Wotersen wegen Zahlung des ganzen Kaufpreises für das Gut Wotersen **ad 17000** Rthr. an die Masse. (Hofgericht zu Ratzeburg.)

**1703**

Falkenberg, von, Majorswittwe, geb. von Bünsow, zu Ratzeburg, verklagt von Oberst Johann Valentin von Daldorf zu Wotersen, wegen Rückkaufsrecht des Gutes Wotersen. (Kanzlei zu Ratzeburg.)

**1518**

Fiskal, Kaiserl., zu Worms, Kläger wider Magnus, Herzog von Sachsen-Lauenburg wegen Befehdung des Bischofs Heinrich von Ratzeburg, zuerst durch Hans Daldorf, später

Ueberzug und Plünderung des Stifts Ratzeburg, Belagerung des Bischofs und Capitels durch den Verklagten selbst. (Reichskammergericht.)

**1565**

Fuchs, Joachim, resp. dessen Wittwe zu Wismar, Kläger wider Georg von der Litte zu Kuddewörde wegen Wegnahme eines Wagens mit Leinwand in Kuddewörde unter dem Vorwand einer Zolldefraude. (Reichskammergericht.)

**1618**

Hamburg, Stadt, Kläger wider Franz, Herzog von Sachsen-Lauenburg wegen neuen Zolles zu Schwarzenbek. (Reichskammergericht.)

**1725**

Hammerstein, Georg Wilhelm von, zu Stintenburg, verklagt von der Ritter- und Landschaft des Herzogthums Lauenburg wegen Forderung aus einer Bürgschaft für den Contributionseinnnehmer Vorkamp. (Hofgericht zu Ratzeburg.)

**1731**

Hammerstein, Georg Wilhelm von, zu Stintenburg verklagt von der Ritter- und Landschaft des Herzogthums Lauenburg wegen Cautionszahlung für den durchgegangenen Landschaftseinnnehmer Vorkamp. (Hofgericht zu Ratzeburg.)

**1891/3 - 114**

---

**1891/3 - 115**

**1564**

Hartmann, Hans, zu Hamburg, Kläger wider Friedrich von Brockdorf zu Steinhorst wegen Ueberfall zu Neumünster und Stellung vor das dortige Bauerngericht. (Reichskammergericht.)

**1527**

Heiden, Heinrich von der, und Johann Burgmann zu Bremen, Kläger wider Magnus,

Herzog von Sachsen-Lauenburg wegen Confiscation einer Waarenfuhr, weil ein Knabe von dem Wagen überfahren und getödtet ist. (Reichskammergericht.)

**1694**

Högen, Joachim, zu Hamburg, Kläger wider das Hofgericht zu Ratzeburg wegen Actenausfolgung im Proceß gegen die Wittwe von Schack. (Reichskammergericht.)

**1695**

Högen, Joachim, zu Hamburg, Kläger wider Anna Dorothea von Schack, geb. von Lützwow, zu Müßen wegen erlittener Einkerkerung wegen Zeichnens erkaufter Bäume. (Regierung zu Ratzeburg.)

**1587**

Jungjohann, Paul, zu Altenwalde, verklagt von Paul Luder u. Cons. zu Ritzebüttel wegen Verlassenschaft des Jacob Grote. (Hofgericht zu Lauenburg.)

**1605**

Kalts, Johann, Reichskammergerichtsadvokaten Erben zu Speier, Kläger wider Franz, Herzog von Sachsen-Lauenburg wegen des jährlichen Salars. (Reichskammergericht.)

**1757**

Kielmannsegge, Georg Ludwig, u. Cons., zu Gültzow und Seestermühle, verklagt von Geheimrätthin von Buchwald und Cons., als unbefriedigte Gläubiger des Johann Adolf von Kielmannsegge zu Kiel, wegen Immission in das Gut Schrevenborn. (Landgericht zu Glückstadt.)

**1693**

Konow, Heinrich, Erben, zu Ratzeburg, verklagt vom Fürstl. niedersächs. Fiskal zu Ratzeburg wegen Heimfall des von Konow besessenen Gehölzes nebst Länderei zu Crumesse. (Hofgericht zu Ratzeburg.)

**1568**

Krag, Joachim, zu Nienburg, Kläger wider Franz, Herzog von Sachsen-Lauenburg wegen



Besoldung für besorgte Sollicitatur beim Reichskammer-Gericht zu Speier etc.  
(Reichskammergericht.)

1891/3 - 115

---

1891/3 - 116

1592

Leisler, Dr. Caspar, zu Speier, Kläger wider Franz, Herzog von Sachsen-Lauenburg wegen Deserviten und Auslageforderung. (Reichskammergericht.)

1588

Lobeck, Johann und Marquard und Cons., zu Otterndorf, verklagt von Johann und Peter Stocketer und Consorten zu Otterndorf, Kochenbüttel etc. wegen Kosten der peinlichen Verfolgung des Johann Alber wegen Raubmords und Landfriedensbruchs. (Regierung zu Ratzeburg.)

1597

Loeding, David, zu Lübeck, Kläger wider Andreas Kloepfing zu Mölln wegen Verbalinjurien. (Regierung zu Ratzeburg.)

1572

Lubbers, Campe, (Ort nicht ersichtlich) Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Wiedererstattung im Lande Hadeln gestrandeter Güter. (Reichskammergericht.)

1556

Lübeck, Stadt, Kläger wider Heinrich und Valentin von Daldorf zu Lauenburg und Wotersen wegen Gebietsverletzung durch Ueberfall der Seeburger und Zienburger Schleusenhäuser. (Reichskammergericht.)

1559

Lübeck, Stadt, für das Kloster Marienwohld, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Aufrechthaltung des Religionsfriedens; Protestation gegen Einziehung

der im Gebiete des Verklagten gelegenen Klostergüter. (Reichskammergericht.)

**1559**

Lübeck, Stadtmagistrat zu, als Conservator des Klosters Marienwohld, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Protestation gegen Einziehung der Klostergüter. (Reichskammergericht.)

**1610**

Lübeck, Stadt, für das Kloster Marienwohld, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Protest gegen Einziehung der Güter des Klosters und Verwüstung der Waldungen daselbst. (Reichskammergericht.)

**1563**

Lübeck, Stadt, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg betr. Beschwerde wegen Anhaltens einiger Schiffe mit Hamburger Bier. (Reichskammergericht.)

**19891/3 - 116**

---

**1891/3 - 117**

**1563**

Lübeck, Stadt, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Aufrechthaltung des zu Crumesse geschlossenen Vertrags. (Reichskammergericht.)

**1563**

Lübeck, Stadt, Kläger wider Franz und Magnus, Herzoge zu Sachsen-Lauenburg wegen Störung im Besitz der hohen und niederen Jagd bei Sirksfelde im Amte Ritzerau. (Reichskammergericht.)

**1566**

Lübeck, Stadt, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg und seinen Amtmann zu Steinhorst wegen Störung im Besitz der Jagdgerechtigkeit zu Duvensee. (Reichskammergericht.)

**1570**

Lübeck, Stadt, Kläger wider Franz, Herzog von Sachsen-Lauenburg und seine Beamten wegen Störung im Besitz des Weiderechts zu Fredeburg. (Reichskammergericht.)

**1593**

Lübeck, Stadt, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Schuldforderung. (Reichskammergericht.)

**1601**

Lübeck, Stadt, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Jurisdiction und Territorialgerechtigkeit auf der Stecknitz. (Reichskammergericht.)

**1605**

Lübeck, Stadt, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Wegnahme von Ochsen auf der Heerstraße bei Gudow, unter dem Vorwande der Zolldefraudation. (Reichskammergericht.)

**1614**

Lübeck Stadt, für Hans Nibuer, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Beschlagnahme eines Pferdes wegen Umgehung einer Brücke. (Reichskammergericht.)

**1618**

Lübeck, Stadt, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg und Genossen wegen Protestation gegen Erhöhung der Zölle. (Reichskammergericht.)

**1658**

Lübeck, Stadt, Kläger wider Julius Heinrich, Herzog zu Sachsen-Lauenburg und dessen Regierung zu Lauenburg wegen gewaltsamer Störung im Besitze des Patronatsrechts zu Breitenfelde durch bewaffneten Einfall und Wegnahme der Kirchen- und Kanzelschlüssel. (Reichskammergericht.)

**1891/3 - 117**

---

1891/3 - 118

**1662**

Lübeck, Stadt, Kläger wider Julius Heinrich, Herzog zu Sachsen-Lauenburg und dessen Beamte wegen Störung des Weiderechts an dem Fluß Wakenitz zwischen dem Grönauer Bach und der Lübecker Virthe, durch Einkerkering lübischer Unterthanen und Abzwingung einer Urphede nebst einem Schließgeld. (Reichskammergericht.)

**1681**

Lübeck, Stadt, Kläger wider Julius Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg und dessen Beamte wegen Störung im Besitze der Jurisdiction zu Mölln durch Einkerkering des dortigen Bürgermeisters. (Reichskammergericht.)

**1683**

Lübeck, Stadt, Kläger wider Julius Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Beschwerde gegen Anlegung eines Canals zur Ableitung des Wassers aus dem Ratzeburger See in die Stecknitz. (Reichskammergericht.)

**1562**

Lübeck und Hamburg, Städte, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Besitz von Weide, Busch und Holz zwischen Besenhorst und Borghorst.  
(Reichskammergericht.)

**1563.**

Lübeck und Hamburg, Städte, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Störung im Besitze des Weiderechts zu Besenhorst. (Reichskammergericht.)

**1564**

Lübeck und Hamburg, Städte, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wgen Besitz von Weide, Busch und Holz bei Besenhorst an der Brookwetterung.  
(Reichskammergericht.)

1595

Lübeck und Hamburg, Städte, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg, Fritz von Bülow und Genossen zu Gudow wegen Einfall in das Amt Bergedorf und Aufhebung von Reisenden. (Reichskammergericht.)

1610

Lübeck und Hamburg, Städte, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen neu errichteter Zollstätte zu Wentorf. (Reichskammergericht.)

1610

Lübeck und Hamburg, Städte, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Errichtung neuer Zollstätten zu Wentorf und Pötrau. (Reichskammergericht.)

1891/3 - 118

---

1891/3 - 119

1611

Lübeck und Hamburg, Städte, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Weiderechts der Einwohner des Dorfs Geesthacht auf dem Geesthachter Moor. (Reichskammergericht.)

1626

Lübeck und Hamburg, Magistrat der Städte, Kläger wider August, Herzog zu Sachsen-Lauenburg und Consorten wegen Weiderechts in den zum Amte Bergedorf gehörigen 4 Marschlanden. (Reichskammergericht.)

1631

Lübeck und Hamburg, Städte, Kläger wider August, Herzog zu Sachsen-Lauenburg und dessen Beamte wegen Weiderechts in den 4 Marschlanden des Amts Bergedorf, speciell in den zwischen Borghorst und Besenhorst nahe an der großen Elbe gelegenen Wiesen. (Reichskammergericht.)

1579

Lüneburg, Stadt, Kläger wider Franz und Moritz, Herzoge zu Sachsen-Lauenburg und Consorten wegen Schuldforderungen. (Reichskammergericht.)

1580

Lüneburg, Stadt, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Verletzung der Kaiserl. Privilegien durch Anforderung von Zöllen und anderen Auflagen. (Reichskammergericht.)

1617

Lüning, Dr. Johann zu Bremen, Kläger wider Franz Herzog zu Sachsen-Lauenburg und seinen Landsassen Peter Eitz zu Altenbruch wegen Beschlagnahme des Kaufschillings vom Hause des Klägers zu Otterndorf, wegen beanspruchten Abzugsgeldes. (Reichskammergericht.)

1588

Lützwow, Albrecht von, und Genossen, zu Gosewerder, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Rückforderung von **1300** fl. Aussteuer und Alimentation der Töchter aus dem heimgefallenen Lehngut Gosewerder. (Reichskammergericht.)

1686

Lützwow, August Barthold von, zu Seedorf, Kläger wider die Regierung zu Ratzeburg wegen Verletzung der ritterschaftlichen Privilegien durch Ansetzung einer Geldstrafe von **100** Rthr. (Appellatische Regierung.)

1891/3 - 119

---

1891/3 - 120

1607

Mecklenburg, Carl Herzog von, als Administrator des Stifts Ratzeburg, Kläger wider Franz, Herzog von Sachsen-Lauenburg wegen Rückgabe einer verhafteten Person aus Ratzeburg. (Reichskammergericht.)

**1600**

Mecklenburg, Ulrich, Herzog von, Güstrow, Kläger wider Franz, Herzog von Sachsen-Lauenburg wegen Anlage eines neuen Zolls auf der Stecknitz. (Reichskammergericht.)

**1655**

Mithobius, Daniel von, Kanzler zu Lauenburg, Kläger wider Wolf Ludolf von Berkenthin's Erben zu Berkenthin und Preten wegen Rückzahlung eines Darlehens.  
(Reichskammergericht.)

**1663**

Mithobius, Daniel von, zu Schwerin, Kläger wider Julius Heinrich, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Salar als Geheimrath und Kanzler. (Reichskammergericht.)

**1617**

Mithobius, Dr. Hector, zu Hannover, Kläger wider den Magistrat, Kirchengeschworene und Generalsuperintendent Johann Rupperti zu Lauenburg wegen Injurien durch den Vorwurf, daß Kläger als früherer lauenburgischer Rath sich eines der Kirche zu Lauenburg gehörigen Hauses bemächtigt habe. (Reichskammergericht.)

**1575**

Mölln, Magistrat und Kirchengeschworene, Kläger wider Friedrich von Bülow zu Gudow wegen Darlehnsforderungen und bis zur Bezahlung Abtretung verpfändeter Güter, namentlich Gudow, Grambek, Bröthen, Kehrsen, Sarnekau. (Reichskammergericht.)

**1590**

Mölln, Magistrat und St. Nicolauskirche zu, Kläger wider Barthold Berkenthin, Gebrüder Wackerbarth, Daldorf, Schack, Scharffenberg und Lützow zu Zecher, Kogel, Wotersen, Hasenthal, Niendorf a. d. St. und Thurow wegen Zahlung jährlicher Renten aus den Gütern. (Reichskammergericht.)

**1697**

Mölln, Stadt, Kläger wider die Ritter- und Landschaft des Herzogtums Sachsen-Lauenburg wegen Erstattung der Inquartierungskosten der dänischen Armee, welche unter dem

General von Massenbach die 1359 an Lübeck

1891/3 - 120

---

1891/3 - 121

verpfändete, 1683 wieder eingelöste Stadt Mölln occupirt hat. (Hofgericht zu Mölln.)

1680

Mölln, die 17 Zünfte und Aemter der Stadt, verklagt von Johann Koene zu Mölln wegen Störung des Klägers in seinem Bürgermeister- und Secretariatsamt und dem damit verbundenen Einkommen und Wohnungsrecht. (Bürgermeister und Rath zu Lübeck.)

1612

Münchhausen, Statius und Hilmar und Kurt's Kinder zu Aerzen und Grohnde, Kläger wider Franz, Herzog von Sachsen-Lauenburg und Oberstlieutenant Otto Plate von Helversen wegen gemeinschaftlicher Investitur mit dem Zolle zu Landesbergen an der Weser in der Grafschaft Hoya, sowie mit Zehnten im Amte Stadthagen in der Grafschaft Schaumburg, lehnrührig vom fürstl. Hause Niedersachsen. (Kanzlei zu Lauenburg.)

1524

Münster, Domdechant und Capitel, resp. Bischof Friedrich von, Kläger wider Magnus, Herzog von Sachsen-Lauenburg wegen Gefangennahme verschiedener Kaufleute aus Münster bei Artlenburg und Gefangenhaltung derselben zu Lauenburg und Neuhaus. (Reichskammergericht.)

1605

Nicolai, Peter, zu Ratzeburg, Kläger wider Franz, Herzog von Sachsen-Lauenburg wegen Cassation einer Untersuchungssache gegen die Mutter des Klägers wegen Zauberei; Tortur und Wasserprobe. (Reichskammergericht.)

1526



Niegemann, Joachim, Domdechant, zu Ratzeburg, Kläger wider Hartwig und Arnd von Ritzerau zu Mustin, wegen Störung in den Nutzungen des dem Domcapitel zu Ratzeburg gehörigen Dorfs Lankau. (Reichskammergericht.)

**1595**

Obbershausen, Johann von, zu Eldingen, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Rückforderung eines Darlehens, resp. Herausgabe des verpfändeten Guts Schwarzenbek nebst Zubehör. (Reichskammergericht.)

**1615**

Oldenburg, Graf Anton von, Kläger wider Franz, Herzog von Sachsen-Lauenburg als Erbe des Herzogs Moritz wegen Schuldforderung. (Reichskammergericht.)

**1891/3 - 121**

---

**1891/3 - 122**

**1575**

Otterndorf, Magistrat zu, verklagt von den Kirchengeschworenen zu Otterndorf wegen Rechts der Bürger zu Otterndorf vor Anderen die Kirchengüter zu pachten. (Regierung zu Lauenburg.)

**1594**

Platen, Joachim's Kinder, zu Parchim, Kläger wider Franz, Herzog von Sachsen-Lauenburg wegen Schuldforderung. (Reichskammergericht.)

**1556**

Ponickau, Christoph von, und Christoph von Ragwitz zu Dresden, Kläger wider Franz, Herzog von Sachsen-Lauenburg wegen Schuldforderung unter Verpfändung des Hofes Clempau, der Dörfer Groß- und Klein-Sarau, Berkenthin, Holstendorf etc. (Reichskammergericht.)

**1581**

Preen, Hans, zu Mödentin, Kläger wider Detlef Wackerbarth zu Segrahn wegen Injurien.  
(Reichskammergericht.)

**1600**

Preen, Johann und Georg von, zu Mödentin und Nutteln, Kläger wider Christoph, Nicolaus, Hartig, Detlef und Sivert von Schack, und Hartig von Lützwow, zu Basthorst, Junewald (Grönwohld?), Ratzeburg, Gottorf, Krel und Thurow wegen Injurien.  
(Reichskammergericht.)

**1571**

Ramminger, Dr. Malachias, Reichskammergerichtsprocurator zu Speier, Kläger wider Friedrich Brockdorf, Amtman zu Steinhorst wegen rückständiger Jahresbesoldung.  
(Reichskammergericht.)

**1501**

Rantzau, Ove's und Joachim's von, Erben, zu Ascheberg, verklagt von Heinrich von Rantzau's Sohn und Wittwe zu Hamburg und Lübeck, wegen Erbschaft des Hans von Rantzau zu Lanken. (Gericht zu Rendsburg.)

**1623**

Ratzeburg, Magistrat zu, Kläger wider die Wittwe des Otto Kopen, Elise, geb. Stepe zu Ratzeburg wegen Trift und Hude auf der Bürgerweide und dem sog. Zitzkow bei Ratzeburg. (Hofgericht zu Lauenburg.)

**1693**

Sachsen-Coburg, Herzog Albrecht zu, Kläger wider Barbara von Buwinghausen, resp. Anna Hedwig von Pentz, Wittve von Hammerstein, zu Equord wegen des Guts Stintenburg. (Hofgericht zu Ratzeburg.)

**1891/3 - 122**

---

1891/3 - 123

1658

Sachsen-Lauenburg, Herzogin Anna Elisabeth zu, Klägerin wider Julius Heinrich, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Beschaffung der standesgemäßen Alimente, resp. Vorschuß zur Betreibung des Processes. (Reichskammergericht.)

1577

Sachsen-Lauenburg, Herzog Frantz von, als Inhaber des Hauses und der Stadt Ratzeburg, verklagt von Bürgermeister und Rath der Stadt Lübeck wegen Beweisaufnahme betr. die Störung der Stadt Lübeck im Besitze der freien Fahrt auf dem Ratzeburger See, Auflage neuer Zölle etc. (Reichskammergerichts-Commissarien.)

1525

Sachsen-Lauenburg, Herzog Magnus zu, Kläger wider die Städte Lübeck und Hamburg und König Friedrich von Dänemark als Herzog von Holstein wegen Störung in des Klägers hergebrachten Rechten am Elbstrom, insbesondere in seiner Schiffart, durch Aufwerfung eines Grabens. (Reichskammergericht.)

1687

Sachsen-Lauenburg, Ritterschaft, verklagt von den Städten Lauenburg und Ratzeburg wegen Beitrags zu den Landescontributionen. (Hofgericht zu Ratzeburg.)

1550

Saldern, Margaretha von, Reinecke Wendt's Wittwe (Ort nicht ersichtlich) wider Andreas von Barbi, dänischer Kanzler, zu Roeskilde (Gegenstand des Streites nicht ersichtlich.) (Regierung zu Lauenburg.)

1580

Schack, Hartig's Wittve Sophie von, zu Basthorst, verklagt von Lorenz und Hartig von Schack zu Hasenthal und Müssen wegen Besitz des streitigen Mannes zu Siebeneichen, resp. Rückgabe aller hiervon eingezogenen Pächte und Hebungen. (Hofgericht zu Lauenburg.)

**1590**

Schack, Hartig's Wittve von, zu Basthorst, verklagt von Valentin von Schacks Wittve zu Basthorst wegen Verbots der Schweinemast in den Holzungen der Verklagten. (Hofgericht zu Ratzeburg.)

**1618**

Schack, Helmuth von, zu Basthorst, verklagt von Wasmuth Schack zu Marsow wegen Zahlung des Restes des

**1891/3 - 123**

---

**1891/3 - 124**

Kläger, resp. seiner Ehefrau versprochenen Brautschatzes. (Hofgericht zu Lauenburg.)

**1624**

Schack, Helmuth von, zu Basthorst, verklagt von Dietrich Drilcke (Ort nicht ersichtlich) wegen Injurien und Gefangennehmung des Klägers, Schack'schen Hofmeisters, wie auch Wegnahme von Korn und Flachs. (Hofgericht zu Lauenburg.)

**1629**

Schack, Helmuth von, zu Basthorst, verklagt vom Fürstl. niedersächsischen Fiskal betr. Verurtheilung in eine Geldstrafe wegen Gefangennehmung des Dietrich Drilcke. (Hofgericht zu Ratzeburg.)

**1623**

Schack, Johann von, zu Hasenthal, verklagt von Otto Schack zu Gültzow wegen verhinderten Bau's einer Windmühle auf Hasenthal. (Hofgericht zu Lauenburg.)

**1624**

Schack, Johann von, zu Hasenthal, Kläger wider August, Herzog von Sachsen-Lauenburg

wegen verhinderten Bau's einer Windmühle auf Hasenthal. (Reiskammergericht.)

**1684**

Schoener, Theodor und Cons., als Vormünder der Elisabeth Bartelmans, zu Hamburg, verklagt von Johann Joachimb zu Neuhaus betr. Relaxation des über den Kläger wegen aus der über die Mündel geführten Vormundschafts-Verwaltung stammender Defecte verhängten Arrestes. (Regierung zu Ratzeburg.)

**1580**

Schulenburg, Busso von der, zu Angern, Kläger wider Claus von der Wisch, Amtmann zu Trittau, und Cons. wegen Herausgabe von Documenten, welche sich Verklagte nach dem Tode des Franz von Bülow auf Gudow aus dessen Nachlaß angeeignet haben. (Reichskammergericht.)

**1595**

Spörcke, August, Ulrich und Franz von, zu Moltzen, Kläger wider Fanz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Schuldforderung. (Reichskammergericht.)

**1615**

Steinkeller, Johann, zu Ratzeburg wider Marcus Maeves zu Lübeck, Kläger und Wiederverklagter wegen Schuldforderung und Verbalinjurien. (Fürstbisch. Ratzeburger Rätthe.)

**1891/3 - 124**

---

**1891/3 - 125**

**1596**

Strahlendorf, Heinrich, Andreas und Joachim, zu Goldbeck, Kläger wider Franz, Herzog von Sachsen-Lauenburg wegen Losgebung des zu Ratzeburg verhafteten Vicke von Stralendorf, welcher sich angeblich im ungarischen Feldzug verschiedene Frevel hatte zu Schulden kommen lassen (Reichskammergericht.)

**1678**

Toden, Gotthard von, zu Rondeshagen, verklagt von Berend Schwenck, zu Schenkenberg wegen Anspruchs auf den Kläger als Leibeigenen und **incompet. fori**. (Kanzlei zu Ratzeburg.)

**1591**

Tratziger, Friedrich, zu Lüneburg, Kläger wider Franz, Herzog zu Sachsen-Lauenburg wegen Lehnssuccession in das Gut Schönberg im Amte Steinhorst. (Reichskammergericht.)

**1586**

Wackerbarth, Otto, und Cons. zu Segrahn, verklagt von Fritz von Bülow zu Gudow wegen Restitution eines vom Felde weggenommenen Zehnten. (Stadthalter und Räte zu Lauenburg.)

**1619**

Wackerbarth, Ulrich, zu Kogel, verklagt von Hans Steinmann zu Lübeck wegen Schuldforderung auf Grund einer für Paul Rosenow übernommenen Bürgschaft. (Stadthalter und Räte zu Lauenburg.)

**1674**

Walter, Franz, zu Ratzeburg, verklagt von Johann von Scharffenberg's Wittwe und Erben zu Wismar wegen Schuldforderung. (Kanzlei zu Schwerin.)

**1695**

Walter, Franz, Wittve und Erben, zu Ratzeburg, verklagt von Dr. Achilles Daniel Leopoldi zu Lübeck wegen gegenseitiger Forderungen und Streit über das Gut Lehsen. (Kanzlei zu Schwerin.)

**1529**

Warendorf, Conrad von, zu Speier, Kläger wider Magnus, Herzog von Sachsen-Lauenburg wegen Schuldforderung. (Reichskammergericht.)

1613

Wisch, Sivert von der, zu Grünholz, verklagt von Heinrich Magnus zu Südensee wegen  
Priorität in dem über den

1891/3 - 125

---

1891/3 - 126

Nachlaß Hartich Schack's zu Basthorst eingeleiteten Liquidationsverfahren. (Kanzlei zu  
Lauenburg.)

1721

Wittorf, Karl Friedrich, zu Müssen, verklagt von Franz Bartold von Schack zu Lauenburg  
wegen Conventionalstrafe wegen unterlassener Berichtigung des Kaufpreises für das Gut  
Müssen. (Hofgericht zu Ratzeburg.)

1597

Zelling, Berthold und Johann Marten, zu Neuenkirchen, verklagt von Mathias Willen zu  
Altenbruch wegen 2000 Rthr. aus einer Bürgschaft für Helwig Marquardt zu Lübeck, resp.  
Vertheilung des Schadens unter die Partheien. (Hofgericht zu Lauenburg in II. Instanz.)

\* \* \*

---